



**Mark André, Komponist  
(Composer in Residence 2017)**

Der 1964 in Paris geborene Komponist Mark André schafft in seiner Musik existentielle Erfahrungsräume, die von subtilen Veränderungsprozessen geprägt sind. Nach seinem Studium in Frankreich (u.a. bei Claude Ballif und Gérard Grisey) absolvierte er von 1993 bis 1996 ein weiterführendes Kompositionsstudium bei Helmut Lachenmann an der Hochschule für Musik Stuttgart sowie ein Studium der Musikelektronik bei André Richard im Experimentalstudio des SWR. Schon bald wurde er mit Stipendien und Preisen wie dem Kranichsteiner Musikpreis (Darmstädter Ferienkurse 1996), dem 1. Preis des Internationalen Kompositionswettbewerbs Stuttgart (1997) und dem Kompositionspreis der Oper Frankfurt (2001) ausgezeichnet. 2002 erhielt er den Förderpreis der Ernst von Siemens Musikstiftung. Mark André ist Professor für Komposition an der Hochschule für Musik Dresden und Mitglied der Akademie der Künste Berlin, der Sächsischen Akademie der Künste sowie der Bayerischen Akademie der Künste in München und wurde 2011 mit dem Orden Chevalier des Arts et des Lettres ausgezeichnet. 2012 war er Fellow des Wissenschaftskollegs zu Berlin.



**Peter Dunkley, Dirigent**

Erste Studien führten ihn an die Guildhall School of Music und an das Royal Manchester College of Music, mit Hauptfach Klarinette. Er war Klarinetist bei der D'Oyly Carte Opera Company und ist in England ein bekannter Lehrer, Mentor, Dirigent und Administrator. Als Pädagoge war er immer eng mit dem britischen Musikerziehungswesen verbunden, u.a. als Fachgruppenleiter für Holzbläser in Wiltshire, als Direktor des *Swindon Young Musicians Club* und zuletzt als Geschäftsführer des *Northamptonshire Music and Performing Arts Trust*. Er wurde mehrfach für seine Leistungen auf dem Gebiet der Musikerziehung und für seine kommunalen Dienste ausgezeichnet, u.a. *Lifetime Achievement Award* von der Zeitschrift "The Music Teacher", Paul Harris Rotary Preis und ein Ehren-Fellowship der Universität Northampton. Er ist Ehrenschatzmeister des *Incorporated Society of Musicians* (UK), arbeitet als Lehrer, Orchestermusiker und Dirigent und ist in verschiedenen Wohltätigkeitsvereinen für Musiker tätig.



**Konstantia Gourzi,  
Komponistin und Dirigentin**

Als Komponistin und Dirigentin hat Konstantia Gourzi eine Vielzahl an Konzertreihen initiiert und (dem Beispiel ihres Mentors Claudio Abbado folgend) diverse Ensembles ins Leben gerufen. So gründete sie u.a. das Ensemble *attacca*

berlin und die internationale Konzertreihe *Zeitzone*, war von 1999 bis 2007 Leiterin des Berliner Ensembles *Echo* und gründete das *ensemble oktopus für musik der moderne* an der Hochschule für Musik und Theater München, das sie nach wie vor leitet. Konstantia Gourzis kompositorische Arbeit umfasst neben Filmmusiken, Werken für Musiktheater, Orchester- und Opernwerken auch zahlreiche Solo- und Kammermusikstücke. Ihre Kompositionen wurden bei internationalen Festivals in Deutschland, Frankreich, Griechenland, Ungarn, Japan, Amerika und Israel aufgeführt. Wichtige Kompositionsaufträge erhielt sie unter anderem von der Deutschen Oper Berlin, dem hr-Sinfonieorchester Frankfurt, dem Bayerischen Rundfunk, dem Ensemble *Musica Nova* Israel u.a. Ihre umfassende Discographie beinhaltet CDs ihrer Kompositionen und Aufnahmen von ihr dirigierter Werke. Sie sind u.a. bei *NEOS*, *NAXOS*, und *SONY-Classical* erschienen. Ihr Ende 2014 erschienenes Debüt-Album bei ECM mit dem Titel *Music for String Quartet and Piano* fand internationale Anerkennung. Im August 2016 debütierte sie beim *Lucerne Festival* ebenfalls als Komponistin und Dirigentin mit dem Orchester der *Lucerne Festival Academy* und ihrem neuen Auftragswerk für dieses Orchester.



**Roger Hanschel, Saxophon**

Roger Hanschel ist ein Musiker mit einer großen Bandbreite an Ausdrucksmöglichkeiten. Neben seinem Quartett *Roger Hanschels Heavy Rotation*, Gruppen wie der *Kölner Saxophon Mafia* oder *Trio-Sphere* profilierte er sich in unterschiedlichsten kammermusikalischen Zusammenhängen, etwa als Solist, im Duo mit der Sängerin Gabriele Hasler oder mit zwei Programmen für Saxophon und Streichquartett, in Zusammenarbeit mit Musikern des *Ensemble Modern*, dem *Frankfurt Contemporary Quartet* oder mit dem *Auryn Quartet*. Neben der kürzlichen Gründung des *Trio Benares* ist er in letzter Zeit auch häufiger als Orchester-Solist zu hören, etwa beim *Norwegian Wind Ensemble*. Man kann Roger Hanschel und seine Kompositionen auf über 40 LPs/CDs hören.



**Gordon Kampe, Komponist**

Gordon Kampe wurde 1976 in Heme geboren. Er studierte Komposition bei Hans-Joachim Hespos und Adriana Hölszky in Rostock und bei Nicolaus A. Huber in Essen sowie Musik- und Geschichtswissenschaften in Bochum. 2008 Promotion über Märchenopern im 20. Jhd. Für seine Musik wurde Kampe u.a. mit dem Stuttgarter Kompositionspreis, dem Komponistenpreis der Ernst-von-Siemens-Musikstiftung und dem Schneider-Schott-Preis ausgezeichnet und erhielt Aufenthaltsstipendien für die Cité Internationale des Arts Paris, die Künstlerhöfe Schreyahn und Schöppingen, das SWR-Experimentalstudio und die Villa Massimo in Rom. Er ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Folkwang Universität der Künste in Essen und seit 2012 Mitglied der Jungen Akademie an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften/Leopoldina.

**12. bis 21. Mai 2017**



NAH-FERN

**Festival  
Aktuelle Musik 017**

Titelbild: Volker Blumenthaler  
Herausgeber: Hochschule für Musik Nürnberg  
Layout: mey-agentur, Nürnberg  
Druck: Druckerei Kilian, Nürnberg  
Auflage: 1000



HOCHSCHULE  
FÜR MUSIK  
NÜRNBERG



HOCHSCHULE  
FÜR MUSIK  
NÜRNBERG



**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebes Nürnberger Konzertpublikum,**

es freut mich sehr, Sie zum Festival Aktuelle Musik der Hochschule für Musik Nürnberg einladen zu können, das in seiner aktuellen Ausgabe unter dem beziehungsreichen Motto *NAH-FERN* steht.

In elf öffentlichen Veranstaltungen realisieren Studierende und Lehrende der Hochschule zusammen mit international angesehenen Gästen von nah und fern kreative Konzeptionen, die die Vielfalt der Beschäftigung mit aktueller Musik an unserer Hochschule widerspiegeln. Das Programm reicht vom modernen Musiktheater bis zur Vokalperformance, von Jazzkompositionen bis zu neuen Werken von Komponistinnen. Kooperationen mit den Hochschulen Krakau und München sowie die Zusammenarbeit mit wichtigen Kulturträgern der Region runden das Programm des Festivals ab, das sich in den letzten Jahren zu einer auch in der deutschsprachigen Hochschullandschaft weithin beachteten Programmreihe zur Musik des 21. Jahrhunderts entwickelt hat.

Das Festival wird eröffnet durch ein Musiktheaterwerk des jungen Komponisten Gordon Kampe in Zusammenarbeit mit dem Staatstheater Nürnberg, das von Studierenden der Gesangs- und Dirigierklassen realisiert wird. Weiter geht es mit von den Studierenden und Lehrenden selbst konzipierten Abenden, die von moderner Vokalkunst über Jazzkompositionen für klassische Instrumente bis zu den Ideen der Masterstudierenden des Studiengangs Aktuelle Musik reichen. Als Composer in residence des Festivals begrüßen wir in diesem Jahr mit Mark André einen der weltweit bedeutendsten Komponisten Neuer Musik. Er wird mit den Studierenden seine Werke erarbeiten und in einem Porträtkonzert über seine Musik sprechen. Besonders erfreulich an diesem Projekt ist unsere Zusammenarbeit mit dem ensemble oktopus der Hochschule für Musik und Theater München unter der Leitung von Prof. Konstantia Gourzi und die erneute Kooperation mit dem Bayerischen Rundfunk und dem Internationalen Künstlerhaus Villa Concordia in Bamberg. Die hochinteressante Vielfalt dieses Festivalprogramms wäre nicht möglich ohne die Begeisterung und das Engagement der beteiligten Kolleginnen und Kollegen. Dafür bedanke ich mich sehr herzlich. Vor allem zeigt das Festival aber wieder einmal die enorme kreative Bandbreite unserer Studierenden: Solistisch und im Ensemble, improvisierend und komponierend verkörpern sie einen vitalen und unmittlerbaren Zugang zur Musik des 21. Jahrhunderts – zur Musik der Zeit, in der sie leben und die sie mitgestalten. Besuchen Sie uns, hören Sie den jungen Musikerinnen und Musikern zu, kommen Sie mit ihnen ins Gespräch – wir freuen uns auf Sie!

Ihr  
Prof. Dr. Martin Ullrich  
Präsident der Hochschule für Musik Nürnberg

## Veranstaltungen

<b>Fr., 12.05.2017</b> 20.15 Uhr Staatstheater, Blue Box	<b>Premiere Musiktheater</b> Koproduktion mit dem Staatstheater Nürnberg Gesangssolist_innen und Kammerensemble der Hochschule für Musik Nürnberg Dirigentin: Mariam Chatzaki Bühne: Elena Koehler Kostüme: Sarah Lisa Matheis Regie: Annika Nitsch (Staatstheater Nürnberg)
<b>Sa, 13.05.2017</b> 20.15 Uhr Staatstheater, Blue Box	<b>Gordon Kampe: Anoiá</b> Informationen siehe Veranstaltung am 12.05.2017.
<b>So, 14.05.2017</b> 20.00 Uhr Staatstheater, Blue Box	<b>Gordon Kampe: Anoiá</b> Informationen siehe Veranstaltung am 12.05.2017.
<b>Mo, 15.05.2017</b> 19.30 Uhr Landeskirchliches Archiv	<b>Hochschulpodium Aktuelle Musik I</b> Studierende der Hochschule spielen Werke von Steve Reich, George Crumb, Nicolaus A. Huber, Matthias Hutter, Salvatore Sciarrino u.a. Leitung und Moderation: Prof. Jeremias Schwarzer
<b>Di, 16.05.2017</b> 19.30 Uhr Kirche St. Egidien	<b>Jenseits der Arie</b> Vokalmusik Aktuell Rebecca Martin, Gesang und Leitung Werke von George Crumb, Luciano Berio und Karin Rehnqvist Studierende der Schlagzeugklassen Prof. Radoslaw Szarek und Prof. Jochen Schorer sowie der Instrumental- und Gesangsklassen Musikalische Leitung: Benedikt Ofner

<b>Mi, 17.05.2017</b> 19.30 Uhr Landeskirchliches Archiv	<b>Hochschulpodium Aktuelle Musik 2</b> innen- außen: Konzeptionen zu Mark André Masterstudierende Aktuelle Musik der Hochschule Leitung und Moderation: Prof. Jeremias Schwarzer
<b>Do, 18.05.2017</b> 19.30 Uhr Landeskirchliches Archiv	<b>Cellular Structures</b> Genreübergreifendes Projekt von Prof. Steffen Schorn Roger Hanschel, Saxophon Marcos Fregnani, Flöte Günter Voit, Klarinette Studierende der Holzbläserklassen und Streicherklassen Composers Ensemble Leitung: Steffen Schorn
<b>Fr, 19.05.2017</b> 19.30 Uhr Heilig Geist Saal	<b>Porträtkonzert Mark André</b> (Composer in Residence 017) Ensemble Oktopus Studierende der Hochschulen München und Nürnberg Dirigentin: Konstantia Gourzi Studio Aktuelle Musik Konzeption und Moderation: Prof. Jeremias Schwarzer In Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Rundfunk und dem Internationalen Künstlerhaus Villa Concordia, Bamberg <i>Die Aufnahme des Konzerts wird am 24. August 2017, 22:05 in der Sendung Horizonte gesendet.</i>



<b>Sa, 20.05.2017</b> 19.00 Uhr Gastkonzert im Internationalen Künstlerhaus Villa Concordia, Bamberg	<b>NAH-FERN Porträtkonzert Mark André</b> (Composer in Residence 017) Ensemble Oktopus/ Studierende der Hochschulen München und Nürnberg Dirigentin: Konstantia Gourzi Studio Aktuelle Musik Leitung und Moderation: Prof. Jeremias Schwarzer
--	---



<b>Sa, 20.05.2017</b> 19.30 Uhr Heilig Geist Saal	<b>„Wo viel Licht ist, ist auch starker Schatten“ (Goethe)</b> Aktuelle Musik von Komponistinnen Leitung: Peter Dunkley (England) Werke von Yulim Kim, Vivienne Olive, Janet Beat, Sofia Gubaidulina u. a. Studierende und Lehrende der Hochschule für Musik Nürnberg Moderation: Prof. Dr. Vivienne Olive und Prof. Irene Urbach
<b>So, 21.05.2017</b> 19.30 Uhr Heilig Geist Saal	<b>Unknown Pieces - for Saxophone</b> Austauschkonzert mit der Saxophonklasse der Hochschule Krakau Leitung und Moderation: Prof. Günter Priesner

**Der Eintritt zu allen  
Veranstaltungen ist frei.**

### Veranstaltungsorte:

- Heilig-Geist-Saal**  
Hans-Sachs-Platz 2, 90403 Nürnberg
- Internationales Künstlerhaus Villa Concordia**  
Concordiastraße 28, 96049 Bamberg
- Kirche St. Egidien**  
Egidienplatz 12, 90403 Nürnberg
- Landeskirchliches Archiv**  
Veilhofstraße 8, 90489 Nürnberg
- Staatstheater Nürnberg**  
Richard-Wagner-Platz 2-10,  
90443 Nürnberg